

Theaterpädagogik und politische Bildung_VTP

Vorbereitung einer Fachtagung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-VTP-L-521.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theaterpädagogik-Modul
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Prof.Dr. Mira Sack (MS), Sascha Willenbacher (SaWi)
Anzahl Teilnehmende	1 - 20
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VTP L3 VTP
	Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden bereiten inhaltlich eine Tagung zum Thema ‚Theaterpädagogik und Politische Bildung‘ für Januar/Feb 2018 vor. Gemeinsam entscheiden sie, welche Gäste sie zur Tagung einladen wollen und entwickeln Arbeitsformate, die sie selbst anleiten. Das Modul dient sowohl der individuellen Verortung im Feld der Theaterpädagogik als auch der Entwicklung des Feldes.
Inhalte	Die Frage nach dem Verhältnis von Theaterpädagogik und politischer Bildung hat durch rechtspopulistische Entwicklungen und die davon ausgehenden Gefahren für ein demokratisches Zusammenleben in pluralen Gesellschaften eine hohe Relevanz, die über den Tag hinaus anhalten wird. Die Studierenden setzen sich anhand von demokratie- und erziehungswissenschaftlichen Schriften mit der Frage auseinander, inwieweit theaterpädagogische Prozesse demokratisierend bilden können und sollen. Hat Kunstproduktion – wie von Künstler_innen manchmal zu hören ist – tatsächlich nichts mit Demokratie zu tun? Die Auseinandersetzung dient der inhaltlichen Vorbereitung einer Fachtagung, die sich an das theaterpädagogische Berufsfeld richtet. Zur Vorbereitung gehört auch die Auswahl an Gästen und Beitragsformaten, die Dramaturgie der Tagung sowie die explorative Entwicklung von Vermittlungs- und Diskussionsformaten, die die Studierenden selbst anleiten.
Bibliographie / Literatur	Literatur nach Ansage
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer und Flipchart
Dauer	Anzahl Wochen: 10 (FS: Wo:08-13/16-19) / Modus: 1x3h/Wo_Mo, 14.30-17.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 60h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden